

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung  
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT  
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage der Abgeordneten Jessica Miriam Schülke (AfD)

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur namens der Landesregierung

**Ab- und Rückwanderung deutscher Akademiker**

Anfrage der Abgeordneten Jessica Miriam Schülke (AfD), eingegangen am 26.06.2023 -  
Drs. 19/1730  
an die Staatskanzlei übersandt am 27.06.2023

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur namens der Landesregierung vom 26.07.2023

**Vorbemerkung der Abgeordneten**

In der Pressemitteilung des Bundesinstituts für Bevölkerungsforschung (BiB) vom 04.12.2019 werden Ergebnisse einer seitens des BiB und dem Institut für Soziologie der Universität Duisburg-Essen durchgeführten Studie zur Migration von Deutschen thematisiert<sup>1</sup>.

So seien im Zeitraum 2009 bis 2019 jährlich durchschnittlich etwa 180 000 Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit ausgewandert<sup>2</sup>. „Mit einer Auswanderungsrate von 5,1 % liegt Deutschland auf Platz drei im internationalen Vergleich.“ Insgesamt lebten 3,8 Millionen Deutsche im Ausland<sup>3</sup>.

Zudem verfügten 76 % der deutschen Aus- und Rückwanderer über einen Hochschulabschluss und hätten ein Durchschnittsalter von 36,6 Jahren<sup>4</sup>.

Von einer Mehrheit der im Rahmen der erwähnten Studie befragten 10 000 deutschen Staatsbürger würden berufliche Gründe als zentrales Motiv für den Wegzug aus Deutschland genannt<sup>5</sup>.

Zugleich kann für Deutschland eine Fachkräftemangellage in den MINT- und medizinischen Berufen konstatiert werden.

**Vorbemerkung der Landesregierung**

Die zitierte Pressemitteilung des BIB vom 04.01.2019 stellt eindrucksvoll die positiven Effekte im Ausland gewonnener beruflicher Erfahrungen dar. Dies bestätigt die Landesregierung darin, die transnationalen Erfahrungen bereits in der beruflichen Erstausbildung zu unterstützen. Zeitliche Anteile der beruflichen Erstausbildung können bereits im Ausland absolviert werden und werden durch verschiedene Programme wie z. B. ERASMUS+ gefördert. Die berufsbildenden Schulen in Niedersachsen unterstützen und fördern die Beteiligung. Ein Auslandsaufenthalt stützt die fachliche Expertise des Individuums, macht Ausbildung attraktiv, hilft dem Fachkräftemangel zu begegnen.

---

<sup>1</sup> vgl.: <https://www.bib.bund.de/DE/Presse/Konferenzen/2019-12-04-Gewinner-der-Globalisierung.html>

<sup>2</sup> ebd.

<sup>3</sup> vgl.: <https://www.mdr.de/nachrichten/deutschland/wirtschaft/arbeitsmarkt-fachkraefte-abwanderung-100.html#sprung0>

<sup>4</sup> vgl. Fn. 1

<sup>5</sup> ebd.

**1. Wie viele deutsche Staatsbürger sind im Zeitraum 2014 bis heute aus Niedersachsen in das Ausland abgewandert (bitte als absolute Zahl und Prozentzahl [Bezugsgröße: Einwohnerzahl Niedersachsen] nach Geschlecht und durchschnittlichem Lebensalter aufschlüsseln)?**

Zur Beantwortung dieser Frage wird auf die **anliegende Tabelle** „Wanderungsstatistik“ verwiesen.

Hinweis zur Wanderungsstatistik:

Als Wanderungsfall (statistische Einheit) gilt jeder Zu- oder Fortzug über die Gemeinde- oder Bundesgrenze zu den Anlässen: Einzug in eine alleinige Wohnung bzw. Hauptwohnung, Auszug aus einer alleinigen Wohnung bzw. Hauptwohnung oder Wechsel des Wohnungsstatus einer Nebenwohnung zur alleinigen Wohnung bzw. Hauptwohnung über die Gemeindegrenze hinweg. Es werden somit die Wanderungsfälle, nicht aber die wandernden Personen nachgewiesen. Die Zahl der Wanderungsfälle in einem Jahr ist demzufolge etwas größer als die Zahl der wandernden Personen, da eine Person in einem Jahr mehrmals umziehen bzw. ihren Wohnungsstatus ändern kann.

Außerdem wird darauf hingewiesen, dass die Ergebnisse der Wanderungsstatistik ab dem Berichtsjahr 2016 aufgrund methodischer Änderungen, technischer Weiterentwicklungen der Datenlieferungen aus dem Meldewesen an die Statistik sowie der Umstellung auf ein neues statistisches Aufbereitungsverfahren nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar sind.

**2. Mit Bezugnahme auf Frage 1: Wie viele abgewanderte deutsche Staatsbürger aus Niedersachsen besitzen einen Hochschulabschluss (bitte als absolute Zahl und Prozentzahl [Bezugsgröße: Zahl der Niedersachsen mit Hochschulabschluss] nach durchschnittlichem Lebensalter und Jahren für den Zeitraum 2014 bis heute aufschlüsseln)?**

Zur Beantwortung der Frage 2 liegen dem Landesamt für Statistik Niedersachsen (LSN) keine Daten vor. Bei Wanderungsstatistiken werden keine Informationen zum Bildungsstand erfasst.

**3. Mit Bezugnahme auf Frage 2: Besitzt die Landesregierung Kenntnis über die Fachrichtungen, in denen die aus Niedersachsen in das Ausland abgewanderten deutschen Staatsbürger akademische Grade erwarben?**

**a) Falls ja: Bitte als absolute Zahlen angeben aufgeschlüsselt nach den Fachrichtungen Mathematik, Informatik, Physik, Chemie, Biologie, Ingenieurwissenschaft und Medizin und Art des Abschlussgrades (Bachelor, Master, Staatsexamen, Diplom, Promotion) und Jahren für den Zeitraum 2014 bis heute.**

**b) Falls nein: Wie lautet hierfür die Begründung?**

Es wird auf die Antwort zu Frage 2 verwiesen.

**4. Mit Bezugnahme auf Frage 3 a): Wie beziffert die Landesregierung die jeweiligen Kosten für die universitäre Ausbildung zum Mathematiker, Informatiker, Physiker, Chemiker, Biologen, Ingenieur und Mediziner an einer niedersächsischen Universität?**

Die niedersächsischen Hochschulen erhalten eine Globalzuweisung, die die Kosten für Studium, Forschung, Transfer und Verwaltung abdeckt. Eine sogenannte Trennungsrechnung für die verschiedenen Bereiche wird nicht durchgeführt. Genaue Angaben der Kosten einer universitären Ausbildung sind nicht möglich.

**5. Mit Bezugnahme auf Frage 2: Liegen der Landesregierung Daten darüber vor, wie viele akademisch qualifizierte abgewanderte deutsche Staatsbürger zwischenzeitlich nach Niedersachsen rückwanderten?**

**a) Falls ja: Bitte als absolute Zahl angeben und aufschlüsseln nach Jahren für den Zeitraum 2014 bis heute.**

**b) Falls nein: Wie lautet hierfür die Begründung?**

Zur Beantwortung der Frage 5 liegen dem LSN keine Daten vor. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 2 verwiesen.

**6. Hat die Landesregierung Kenntnis darüber, wie viele (nichtdeutsche) Migranten mit von deutscher Seite anerkanntem Hochschulabschluss in den Fachrichtungen Mathematik, Informatik, Physik, Chemie, Biologie, Ingenieurwissenschaft und Medizin aus dem Ausland nach Niedersachsen zuwanderten?**

**a) Falls ja: Bitte jeweils als absolute Zahl und Prozentzahl (Bezugsgröße: Anzahl der jährlich nach Niedersachsen zugewanderten [nichtdeutschen] Migranten) und Jahr für den Zeitraum 2014 bis heute angeben.**

**b) Falls nein: Wie lautet hierfür die Begründung?**

Die Daten werden nicht erhoben. Hierzu liegen der Landesregierung daher keine Daten vor.

**7. Mit Bezugnahme auf die Fragen 2 und 5: Welche Maßnahmen ergreift die Landesregierung, um**

**a) die Abwanderungsrate deutscher Akademiker aus Niedersachsen zu verringern,**

**b) die Rückwanderungsrate deutscher Akademiker nach Niedersachsen zu vergrößern,**

**c) einen positiven Saldo aus Rückwanderungsrate und Abwanderungsrate zu generieren?**

Die Landesregierung strebt an, dass das niedersächsische Wissenschaftssystem so attraktiv wie möglich für die besten Köpfe ist und einem „brain drain“ entgegenwirkt. Dies schließt in keiner Weise aus, dass niedersächsische/deutsche Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an Hochschulen im Ausland tätig werden oder ausländische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler ihre Wirkungsstätte temporär oder dauerhaft an einer niedersächsischen Hochschule finden.

Die oben genannten Anstrengungen umfassen z. B. attraktive Studienangebote, hervorragende Forschungsoptionen, eine angemessene Vergütung des Personals und Hilfen bei der Bewältigung der erforderlichen Verwaltungsvorgänge.

Auch im Rahmen des Programms für die Förderung von Forschung und Lehre in Niedersachsen („zukunft.niedersachsen“) werden Anreize zum Holen und/oder Halten von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern gesetzt. Kern des Programms „zukunft.niedersachsen“ ist eine aufeinander abgestimmte Kombination aus Personen-, Projekt- und Infrastrukturförderung, insbesondere um die niedersächsische Wissenschaftslandschaft für anstehende Transformationsprozesse optimal zu positionieren und ihre Wettbewerbsfähigkeit national und international dauerhaft zu stärken. Mit den drei Förderlinien der „Niedersachsen-Professuren“ sollen im Rahmen der Personalförderung gezielt internationale Spitzenkräfte, leistungsstarke Nachwuchswissenschaftler:innen und für die Hochschulstandorte profilgebende Forscher:innenpersönlichkeiten nach Niedersachsen geholt bzw. an den Standort gebunden werden.

Die Hochschulen erhalten Unterstützung bei Berufungs- und Bleibeverhandlungen mit

- exzellenten, international ausgewiesenen Spitzenwissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern - Förderlinie „Niedersachsen-Professur“,

- Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern in frühen Karrierephasen - Förderlinie „Niedersachsen-Impuls-Professur“,
- Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, die das fachliche Profil einer Hochschule weiterentwickeln und schärfen - Förderlinie „Niedersachsen-Profil-Professur“.

**8. Mit Bezugnahme auf Frage 6: Welche Einschätzung nimmt die Landesregierung zu der Sichtweise vor, wonach es perspektivisch nicht im niedersächsischen und deutschen Interesse sein könne, hochqualifizierte Staatsangehörige ökonomisch-politisch instabiler Länder anzuwerben bzw. aufzunehmen, weil hierdurch die Dysfunktionalität dieser Staaten signifikant vergrößert werde?**

Die Zuwanderung nach Deutschland und deren etwaige Auswirkungen auf innere Verhältnisse in Drittstaaten liegen nicht im Zuständigkeitsbereich der Landesregierung.

**9. Mit Bezugnahme auf Frage 6: Welche Einschätzung nimmt die Landesregierung zu der Sichtweise vor, wonach es der ökonomisch-politischen Stabilität eines Landes nicht förderlich sein könne, Anreizsysteme vorzuhalten, welche dazu führten, dass mehrheitlich gering qualifizierte bzw. kulturferne Staatsangehörige anderer Länder dieses Land als ihr Zielland auswählten?**

Es wird auf die Antwort zu Frage 8 verwiesen.

**10. Mit Bezugnahme auf die Fragen 6, 8 und 9: Welche Einschätzung nimmt die Landesregierung zu der Sichtweise vor, wonach es vorrangige Aufgabe der Exekutive sei, zur Entschärfung der Fachkräftemangellage zuvörderst die Staatsbürger des eigenen Landes zu qualifizieren, und in diesem Rahmen insbesondere die Anzahl derjenigen Deutschen ohne Schulabschluss bzw. ohne Berufsabschluss zur Ergreifung der Mangelberufe zu befähigen?**

Fachkräftesicherung ist ein arbeitsmarkt-, bildungs- und wirtschaftspolitischer Schwerpunkt der Landesregierung. Sie umfasst grundsätzlich die berufliche Integration aller in Niedersachsen lebenden, also auch der zugewanderten Menschen.

Im Rahmen ihrer Fachkräftestrategie setzt die Landesregierung auf die weitere Hebung inländischer Erwerbspotenziale. Dazu gehören Frauen, Ältere, Menschen mit Migrationsgeschichte, Menschen mit Behinderungen sowie insbesondere auch junge Erwachsene ohne Schul- und/oder Berufsabschluss.

Dabei ist die Fachkräftesicherung nicht alleinige Aufgabe der Exekutive. Zur Sicherung der erforderlichen Fach- und Arbeitskräfte in Niedersachsen ist die Beteiligung aller Arbeitsmarktakteurinnen und -akteure essenziell. Das sind sowohl Unternehmen und Betriebe selbst, als auch Kammern, Sozialpartnerinnen und -partner sowie die Regionaldirektion Niedersachsen-Bremen der Bundesagentur für Arbeit.

Die Landesregierung hat das Ziel, Jugendliche an der Schwelle von der Schule zum Beruf zu befähigen. Die Landesregierung unterstützt daher mit der ESF-Förderrichtlinie „Innovative Bildungsprojekte der beruflichen Erstausbildung“ Bildungsprojekte, die durch ihren innovativen Charakter die Verbesserung des Übergangs von der Schule in den Beruf zum Ziel haben, Projekte, die den Übergang von der beruflichen Ausbildung in die Beschäftigung erleichtern sowie systemisch oder konzeptionell angelegte Projekte, die bildungspolitische Zielsetzungen verfolgen und der Weiterentwicklung von Systemen oder Rahmenbedingungen der beruflichen Bildung dienen.

Darüber hinaus werden Jugendliche durch die rechtskreisübergreifende Zusammenarbeit der Institutionen der Jugendberufsagenturen systematisch begleitet. Jugendberufsagenturen sind nahezu flächendeckend eingerichtet und gewährleisten so eine regionalspezifische Beratungs- und Begleitungsstruktur.

(Verteilt am 31.07.2023)

Wanderungen über die Bundesgrenzen in Niedersachsen in den Jahren 2014 - 2022

Hinweis: Die Ergebnisse der Wanderungsstatistik ab dem Berichtsjahr 2016 sind aufgrund methodischer Änderungen, technischer Weiterentwicklungen der Datenlieferungen aus dem Meldewesen an die Statistik sowie der Umstellung auf ein neues statistisches Aufbereitungsverfahren nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar.

|  | Bezugsjahr      | 2014              |              |              | 2015         |              |              | 2016          |              |               | 2017          |              |               | 2018          |              |               | 2019          |              |               | 2020          |              |               | 2021          |              |               | 2022          |              |               |
|--|-----------------|-------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|--------------|---------------|--------------|---------------|---------------|--------------|---------------|---------------|--------------|---------------|---------------|--------------|---------------|---------------|--------------|---------------|---------------|--------------|---------------|---------------|--------------|---------------|
|  |                 | Geschlecht        |              | Insgesamt    | männlich     |              | Insgesamt    | männlich      |              | Insgesamt     | männlich      |              | Insgesamt     | männlich      |              | Insgesamt     | männlich      |              | Insgesamt     | männlich      |              | Insgesamt     | männlich      |              | Insgesamt     | männlich      |              | Insgesamt     |
|  |                 | nach Altersgruppe | Anzahl       | Anzahl       | Anzahl       | Anzahl       | Anzahl       | Anzahl        | Anzahl       | Anzahl        | Anzahl        | Anzahl       | Anzahl        | Anzahl        | Anzahl       | Anzahl        | Anzahl        | Anzahl       | Anzahl        | Anzahl        | Anzahl       | Anzahl        | Anzahl        | Anzahl       | Anzahl        | Anzahl        | Anzahl       | Anzahl        |
| Fortzüge von Deutschen ins Ausland   | 0 bis unter 18  | 940               | 947          | 1 887        | 885          | 846          | 1 731        | 1 564         | 1 379        | 2 943         | 1 308         | 1 242        | 2 550         | 1 409         | 1 372        | 2 781         | 1 420         | 1 366        | 2 786         | 1 118         | 1 083        | 2 201         | 1 430         | 1 354        | 2 784         | 1 871         | 1 715        | 3 586         |
|  | 18 bis unter 25 | 420               | 582          | 1 002        | 461          | 572          | 1 033        | 2 801         | 1 729        | 4 530         | 2 245         | 1 505        | 3 750         | 2 271         | 1 457        | 3 728         | 2 287         | 1 600        | 3 887         | 1 690         | 1 079        | 2 769         | 1 623         | 1 115        | 2 738         | 1 831         | 1 288        | 3 119         |
|  | 25 bis unter 30 | 709               | 839          | 1 548        | 730          | 836          | 1 566        | 2 867         | 1 532        | 4 399         | 2 337         | 1 316        | 3 653         | 2 390         | 1 373        | 3 763         | 2 315         | 1 303        | 3 618         | 1 660         | 983          | 2 643         | 1 730         | 1 058        | 2 788         | 1 822         | 1 201        | 3 023         |
|  | 30 bis unter 50 | 1 705             | 1 546        | 3 251        | 1 637        | 1 458        | 3 095        | 6 302         | 2 639        | 8 941         | 5 493         | 2 372        | 7 865         | 5 498         | 2 413        | 7 911         | 5 839         | 2 594        | 8 433         | 4 533         | 1 964        | 6 497         | 4 611         | 2 218        | 6 829         | 5 280         | 2 747        | 8 027         |
|  | 50 bis unter 65 | 709               | 456          | 1 165        | 650          | 400          | 1 050        | 2 183         | 973          | 3 156         | 1 980         | 870          | 2 850         | 1 995         | 928          | 2 923         | 2 182         | 1 009        | 3 191         | 1 698         | 809          | 2 507         | 1 828         | 891          | 2 719         | 2 057         | 1 153        | 3 210         |
|  | 65 und mehr     | 345               | 275          | 620          | 299          | 217          | 516          | 662           | 554          | 1 216         | 650           | 493          | 1 143         | 632           | 461          | 1 093         | 724           | 584          | 1 308         | 519           | 383          | 902           | 686           | 570          | 1 256         | 790           | 654          | 1 444         |
|  | <b>Zusammen</b> | <b>4 828</b>      | <b>4 645</b> | <b>9 473</b> | <b>4 662</b> | <b>4 329</b> | <b>8 991</b> | <b>16 379</b> | <b>8 806</b> | <b>25 185</b> | <b>14 013</b> | <b>7 798</b> | <b>21 811</b> | <b>14 195</b> | <b>8 004</b> | <b>22 199</b> | <b>14 767</b> | <b>8 456</b> | <b>23 223</b> | <b>11 218</b> | <b>6 301</b> | <b>17 519</b> | <b>11 908</b> | <b>7 206</b> | <b>19 114</b> | <b>13 651</b> | <b>8 758</b> | <b>22 409</b> |
| Fortzüge ins Ausland   | Insgesamt       | 9 649             | 75 489       | 85 138       | 9 108        | 77 943       | 87 051       | 25 185        | 111 836      | 137 021       | 21 811        | 85 485       | 107 296       | 72 074        | 37 289       | 109 363       | 75 305        | 37 628       | 112 933       | 57 645        | 28 482       | 86 127        | 56 477        | 29 710       | 86 187        | 66 468        | 45 475       | 111 943       |
| <b>Anteil von Fortzügen von Deutschen ins Ausland an der Gesamtbevölkerung Niedersachsens am 31.12. des jeweiligen Jahres in Prozent</b> |                 | 0,13              | 0,12         | 0,12         | 0,12         | 0,11         | 0,11         | 0,42          | 0,22         | 0,32          | 0,36          | 0,19         | 0,27          | 0,36          | 0,20         | 0,28          | 0,37          | 0,21         | 0,29          | 0,28          | 0,16         | 0,22          | 0,30          | 0,18         | 0,24          | 0,34          | 0,21         | 0,28          |
| Bevölkerung in Niedersachsen insgesamt am 31.12. des jeweiligen Jahres   |                 | 3 846 089         | 3 980 650    | 7 826 739    | 3 915 398    | 4 011 201    | 7 926 599    | 3 923 396     | 4 022 289    | 7 945 685     | 3 931 876     | 4 030 899    | 7 962 775     | 3 943 243     | 4 039 205    | 7 982 448     | 3 947 571     | 4 046 037    | 7 993 608     | 3 951 456     | 4 051 965    | 8 003 421     | 3 962 947     | 4 064 084    | 8 027 031     | 4 009 822     | 4 130 420    | 8 140 242     |

© Landesamt für Statistik Niedersachsen, 2023.  
 Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.